

Freimaurerische Zeittafel

Datum	Ereignis
um 1390	Das Regius-Manuskript (Halliwell-Handschrift).
1421	Die St. Clairs bekommen von König James XI. von Schottland den Titel „Master of the Masons in Scotland“ verliehen. Sir William Wallace und Robert the Bruce waren nahe Freunde der St. Clairs.
1442	Adlige und König Heinrich IV. erfuhren ihre Initiation in der Bruderschaft der Freimaurer 1442 n. Chr., was dem Regium Manuscript zu entnehmen ist.
1446	Sir William St. Clair läßt Rosslyn Chapel erbauen. Prinz Henry, der 2.Prinz hatte wahrscheinlich lange vor Christopher Columbus Geburt Amerika entdeckt. Die Totenmaske von Robert The Bruce ist im Ostwall der Chapel eingemeißelt.
um 1450	Das (Matthew) Cooke-Manuskript
1459	Brüderordnungen der Steinmetzen von Straßburg.
1553	Zwei schottische Logen werden in Frankreich gegründet. Die spekulative Freimaurerei wurde von schottischen Katholiken und den Stuarts nach Frankreich gebracht. Dies geht aus einem Dokument des 16. Jahrhunderts hervor, wonach es 1535 in Frankreich zwei schottische Logen gab, eine in Paris, die andere in Lyon
1567	Jakob Heprun 4. Graf von Bothwell war Gemahl der Königin Maria Stuart, er war Protestant und ein „gentleman mason“, der zu den Auserwählten des inneren Kreises der Hermetischen Künste zählte.
28.12.1598	1. Schaw-Statut. William Schaw, Master of Works des Königs von Schottland, legt eine Ordnung für alle schottischen Logen vor, in der u. a. festgelegt wird, dass regelmäßig Versammlungen abzuhalten und darüber Protokolle zu führen sind. Ältestes Dokument mit Indizien für mögliche esoterische Aktivitäten.
1599	31.07.1599: Erster Eintrag im Protokollbuch der <u>Loge von Edinburgh (Mary's Chapel)</u> , seitdem ununterbrochen geführt. 1599- 1601 n.Chr: St. Clair-Charter. Darin vereinbarten Vertreter der Logen Aitchison's Haven, Edinburgh, St. Andrews, Kilwinning, Stirling, Haddington und Dunfermline, dass William St. Clair von Rosslyn dem König für sich und seine Erben „Freiheit und Gerichtsbarkeit“ über alle Maurer Schottlands abkaufen sollte. Diese 7 Logen wurden von Wiliam Schaw (der Werkmeister und Generalaufseher) ins Leben gerufen.
1601	1. StClair-Charta. Schottische Logen richten eine Petition an Sir William StClair, wieder(!) als ihr "patron and protector" aufzutreten.
1620	Älteste Aufzeichnungen der Masonic Hall in London.

1630	1630-1693 n.Chr. John Spencer, englischer Hebräist, für den Ägypten als historischer Kontext für eine entstehende Mosaische Religion galt. Für ihn ist Moses kein Ägypter, sondern ein ägyptischer Hebräer.
3.07.1634	<u>Erste protokollierte Aufnahme</u> von Nichtzünftigen in die Loge "Mary's Chapel" No. 1: Lord Alexander Viscount Canada, Sir Anthony Alexander und Sir Alexander Strachan
1641	20.05.1641: Protokollierte Aufnahmen von Nichtzünftigen in die Loge "Mary's Chapel" No. 1 während einer Feldloge bei der Belagerung von Newcastle (II. Bellum Episcopale): Generalquartiermeister Robert Moray (Gründungsmitglied und erster Präsident der Royal Society, 1643 geadelt) und der General der Artillerie Alexander Hamilton der schottischen Armee. Gründung unpolitischer Feldlogen in England
1646	16.10.1646 Tagebucheintragung von Elias Ashmole bezüglich seiner Aufnahme in die Loge "Warrington". Der Alchimist, Historiker, Altertumsforscher und Rosenkreuzer wurde in Lancashire in eine operative Freimaurerloge aufgenommen. Er nahm 1682 in der Londoner Mason's Hall an einer Aufnahmearbeit als ältester anwesender „Maurer“ teil.
1670	In der Loge von Aberdeen waren von den 49 Maurermeistern nur 10 Werkmaurer. Es waren 4 Adlige, 3 Edle, 8 Freiberufler, 9 Kaufleute und 15 Handwerker aufgeführt.
1679	Erste jakobitische Loge Schottlands führte als Jahr AM 5679 an.
11.03.1682	Ashmole besucht die Loge in der Masons Hall in London.
1686	Dr. Robert Plot berichtet in seiner Naturgeschichte von Staffordshire von den Logen der Freimaurer. Der Historiker John Aubrey schrieb über die „Fraternity of Free- mason“
1696	Edinburgh Register House Manuscript, das älteste bekannte Ritual.
1698	Randle Holm bekennt sich in seiner Waffenkunde als Freimaurer.
1698	Dubliner Studenten verspotten in einer Satire die Freimaurer.
1709	In der Zeitschrift "The Tatler" wird erstmals die Freimaurerei als Geheimbund bezeichnet.
1711	Im Trinity College Dublin MS. von 1711 sitzt der Stuhlmeister in einem Stuhl („in a Chair of bone“) mitten auf dem musivischen Pflaster – sonst sitzt er im Osten.
24.06.1717	Vier Londoner Logen gründen im Gasthaus "Zur Gans und zum Bratrost" die "Groß-Loge von London und Westminster" und wählen Antony Sayer zum ersten Großmeister.

1718	George Payne wird zum zweiten Großmeister gewählt.
1719	Der als Physiker berühmte Reverend Dr. Theophilus Desaguliers wird zum Großmeister gewählt.
1720	George Payne wird erneut zum Großmeister gewählt.
21.01.1721	Der Arzt Dr. Stukeley beschreibt seine Aufnahme.
24.06.1721	George Payne führt die von ihm erarbeiteten ersten "Allgemeine Anordnungen" (General Regulations) ein und stellt in diesem Zusammenhang das Cook-Manuskript vor.
1722	Die Großloge von England gibt Anderson den Auftrag für die Erarbeitung eines Konstitutionenbuches.
1723	John, der zweite Herzog von Montagu, wird zum Großmeister gewählt.
1723	Reverend Anderson legt die von ihm verfaßten "Alte Pflichten", in die er die "Allgemeinen Anordnungen" Paynes eingearbeitet hat, als erste maurerische Verfassung vor. In der endgültigen Fassung wurden die <i>The Constitutions of the Free-Masons</i> (Alten Pflichten) schließlich am 17. Januar 1723 von der Großloge in London genehmigt und am 28. Februar desselben Jahres wurde im „Postboy“ öffentlich dafür geworben.
1723	Philipp, Herzog von Wharton, Anhänger der Stuarts, setzt sich als Großmeister durch und bringt Unruhe in die Großloge.
1725	Gründung der Großloge von Irland. Am Anfang der modernen Freimaurerei lag die Bibel aufgeschlagen auf einem Schemel oder Tischchen, im „Dialogue between Simon and Philip“ (ca. 1725) als „pedestal“ bezeichnet.
1728	Wharton gründet eigenmächtig eine Loge in Madrid, die erste Loge auf dem europäischen Kontinent.
1729	Gründung der Loge in Gibraltar.
1730	Erste englische Kolonialloge in Port William (Kalkutta).
1730	Erste von Engländern in Amerika gegründete Provinzialloge.
1730	Die Verräterschrift von Samuel Prichard "Masonry dissected" erscheint.
14.05.1731	Aufnahme des Herzogs Franz Stephan von Lothringen (später Kaiser Franz I.).
1731	Benjamin Franklin wird in Philadelphia aufgenommen.
1732	Erste englische Loge in Paris.

	Einer Überlieferung nach hat der Schotte Hector McLean in Paris die erste Loge im Schottischen Ritus errichtet, die 1732 eine Konstitution von der Großloge von London erhielt.
1733	Die Großloge von Boston wird gegründet.
1734	Benjamin Franklin gibt die erste amerikanische Ausgabe des Konstitutionenbuches heraus.
1735	Logengründung in Lissabon.
1735	Logengründung in Stockholm.
1735	Verbot der Freimaurerei durch die Generalstaaten.
30.11.1736	Gründung der Großloge von Schottland in Edinburgh.
1736	Die Loge Canongate Kilwinning No. 2 errichtet ihr Logengebäude, bis heute nahezu unverändert; das älteste noch benutzte Logenhaus der Welt.
1736	Erste französische Großloge gegründet.
1737	Aufnahme des ersten Mitgliedes des englischen Königshauses, des Prinzen Friedrich von Wales, durch Desaguliers im Schloß zu Kew.
1737	<p>21.03.1737 Berühmte Rede des schottischen Chevalier Andreas Michael Ramsay in Paris. Aufgrund dieser Rede sei er quasi der Gründer der „Schottischen Maurerei“. Die Rede fiel der Zensur zum Opfer. Die damaligen politischen und religiösen Herrscher stuften die Rede offenbar als gefährlich ein. Der Rede folgte ein – jedoch wirkungsloses – Verbot der Freimaurerei.</p> <p>Schotten Sein Ruhm Gründer der zu sein gründet sich auf eine Rede, die er angeblich als Großredner der Großloge am 21. März 1737 in Paris gehalten hat. Wie Walter Hess festgestellt hat, wurde die Rede nie gehalten.</p>
6.12.1737	Errichtung der ersten deutschen Loge in Hamburg unter Vorsitz von Charles Sarry, Provinzialgroßmeister von Preußen und Brandenburg..
1737	Gaston v. Medici verbietet die Freimaurerei in der Toskana.
1737	Ludwig XV. verbietet die Freimaurerei in Frankreich (unter Einfluß von Kardinal Fleury, Erzieher von Ludwig XV., seit 1726 dessen Staatsminister).
1737	Gründung eines Freimaurerkrankenhauses in Edinburgh.
1738	Verbot der Freimaurerei in Venedig.
07.03.1738	Der Hamburger Senat verbietet die Logentätigkeit.
1738	Reverend Anderson legt die 2. abgeänderte Ausgabe der "Alten Pflichten" vor.

28.04.1738	Die erste päpstliche Bulle von Papst Klemens XII. "In Eminentia" gegen die Freimaurer.
1738	Verbot der Freimaurerei in Polen durch August III.
1738	Gründung der ersten Loge in Dresden.
1738	14 und 15. August: Aufnahme Friedrich des Großen als Kronprinz in Braunschweig durch eine Deputation der Hamburger Loge unter dem Vorsitz des Br. von Oberg.
1739	Die Inquisition verfolgt die Freimaurer in Florenz.
1739	Gründung einer Hofloge in Rheinsberg.
1740	<p>König Friedrich II. von Preußen leitet zum ersten Male in Charlottenburg die Arbeit einer Loge.</p> <p>1740-1780: Wilde Entfaltung der Symbolik und Rituale in über hundert Systemen.</p> <p>Um das Jahr 1740, treten in Frankreich erste „schottische“ Hochgradsysteme in Erscheinung.</p> <p>Öffentliche Erklärung von König Friedrich II. in Preußen, dem Freimaurerbund anzugehören.</p> <p>Erste schriftliche Hinweise auf Freimaurer in Frankfurt.</p> <p>13.09.1740: Gründung der Loge "Zu den drei Weltkugeln" in Berlin auf Geheiß von Friedrich dem Großen unter dem Logennamen „Aux trois globes“ durch den Freiherrn von Hund.</p> <p>30.10.1740 Der ehemalige Meister der Hamburger Loge, Br. Lüttmann, erhält in London das Patent als Provinzialgroßmeister von Hamburg und Niedersachsen. Die Hamburger Loge führt von da an den Namen "Absalom".</p> <p>09.11.1740 König Friedrich II. in Preußen "Großmeister der Freimaurer in Preußen".</p>
14.09.1742	Errichtung der ersten Loge in Wien "Zu den drei Kanonen" durch die Breslauer Loge.
01.03.1742	Erste nachgewiesene freimaurerische Versammlung in Frankfurt am Main.
27.06.1742	Konstituierung der Loge "Zur Einigkeit" in Frankfurt am Main.
30.11.1742	Gründung der ersten Schottenloge "de l'Union" in Berlin.
1743	Gründung einer Militärloge durch den Grafen von Schmettau in Frankfurt am Main.
17.03.1743	Maria Theresia läßt die Wiener Loge durch Militär ausheben.
21.06.1743	In Lissabon werden von der Inquisition mehrere Freimaurer zu Galeerenstrafen verurteilt.

1743	Die zweite Loge in Hamburg wird unter dem Namen "St. Georg" von der Großen Loge in England patentiert.
1744	Die Berliner Loge nimmt den Namen "Große königliche Mutterloge zu den drei Weltkugeln" an.
1744	Die Loge "Jonathan" in Braunschweig wird installiert. Ihr erster M.v.St. erhält den Titel Abgeordneter Großmeister.
1745	Freimaurerverbot in der Republik Bern.
1745	Der Hamburger Provinzialgroßmeister Lüttmann konstituiert die Loge "Zorobabel" in Kopenhagen.
1746	Der Hamburger Provinzialgroßmeister Lüttmann konstituiert die Loge "Friedrich" in Hannover.
1748	In der Türkei verbietet der Sultan die Freimaurerei als religionsfeindliche Sekte.
1748	Der Hamburger Provinzialgroßmeister Lüttmann konstituiert die Loge in Celle.
1749	Nachweislich waren von 1749 an in San Domingo, Martinique und Louisiana Schottenlogen entstanden.
18.05.1751	Papst Benedikt XIV. erläßt Bulle "Providas Romanorum Pontificum" gegen die Freimaurerei.
17.06.1751	Gründung der Großloge der Anciente in London.
1751	Freiherr von Hund begründet die Strikte Observanz.
1751	Ferdinand VI. von Spanien verbietet die Freimaurerei.
1752	Der Hamburger Provinzialgroßmeister Lüttmann konstituiert die Loge "Abel" in Oldenburg.
04.11.1752	George Washington wird als Freimaurer aufgenommen.
1753	Eröffnung eines Freimaurer-Findelhauses in Stockholm.
1754	Der Chevalier De Bonneville bildete 1754 ein Perfektionsritus, das Clermont Kapitel, mit 25 Graden. Der Hamburger Provinzialgroßmeister Lüttmann konstituiert die Loge "Michael" in Schwerin.
1755	Gründung der Großloge von Frankreich, die sich seit 1773 "Grand Orient de France" nennt.
1756	Die Konstitutionen des Ancients Laurence Dermott erscheinen.

1756	Gründung der National-Großloge der Niederlande.
1757	In Frankfurt treten die Gold- und Rosenkreuzer in Erscheinung.
1757	Br. Jänisch löst Br. Lüttmann als Provinzialgroßmeister in Hamburg ab.
19.06.1760	Stiftung des Clermont'schen Kapitels in Berlin.
1760	Gründung der Großen Landesloge von Schweden.
1761	Der Freimaurer und Kaufmann aus Bordeaux Etienne Morin übernahm mit dem am 27.08.1761 ausfertigten Patent zum Großinspekteur für die Neue Welt den Ramsay Perfektions-Ritus und begann diesen in der Welt zu verbreiten unter dem Namen: Alter und angenommener Schottische Ritus. Er gründete 1783 in Charlston die „Großloge der Perfektion“
1762	Es entstanden die "Constitutions and Regulations" (Großen Konstitutionen des Perfektions-Ritus von Bordeaux), ein System von 25 Graden. Sie dienten als Vorläufer der Konstitution von 1786. Einrichtung der Feldloge "L`Union Militaire du Regiment Royal Deux-Ponts" in Frankfurt am Main.
1763	Die freimaurerischen Traditionen des Schottischen Ritus gelangten von Bordeaux zu den Westindischen Inseln und von dort zum amerikanischen Festland, wie 1763 nach New Orleans im State Louisiana. 03.10.1763 Der Danziger Senat verbietet die Freimaurerei.
1764	Konvent in Altenberge.
1764	Der Schwindler Johnson wird entlarvt.
1764	Gründung der Großloge in Philadelphia.
1765	In Hamburg findet mit Zustimmung des Provinzialgroßmeisters Jänisch die Arbeitsweise der Strikten Observanz Eingang. Die beiden Hamburger Logen schließen sich unter den veränderten Namen "Absalom zu den drei Nessel" und "St. Georg zur grünenden Fichte" an.
1766	Aufnahme Johann Gottfried Herders in Riga.
1767	Gründung des Schottischen Ritus in Albany, New York. Stiftung der Loge "Zu den Drei Disteln" in Frankfurt am Main.
1770	Das am 30. April 1770 herausgegebene „Francken Manuscript“ hat den AASR und die Ritualistik entscheidend geprägt. 24.06.1770 Gründung der Großen Landesloge in Berlin durch Zinnendorf.
1770	Logen "Zu den drei Rosen" und "Zur goldenen Kugel" in Hamburg gestiftet (Berliner Großloge).

1771	<p>Auf die Verbindung der Südlichen Jurisdiktion des AASR zu Preußen verweist Henry Andrew Francken in seiner 1771 verfassten Konstitution.</p> <p>Loge "Zum Pelikan" in Hamburg gestiftet (Berliner Großloge).</p>
14.10.1771	Aufnahme Lessing in der Loge "Zu den drei Rosen" in Hamburg.
1772	Konvent in Kohlo - Vereinigung der Strikten Observanz mit dem Klerikalen System.
12/1772	Eröffnung einer freimaurerischen Knabenerziehungsanstalt in Dresden.
1773	Errichtung des Grand Orient de France.
1773	Adolf F. F. Ludwig Freiherr v. Knigge wird in Kassel aufgenommen.
1774	"Zum rothen Adler" in Hamburg gestiftet (Berliner Großloge).
1774	Unter den Konstitutionen der Provinzialloge wird die Loge "Emanuel zur Maienblume" in Hamburg erreicht.
16.07.1774	Schutzbrief für die "Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland" durch Friedrich den Großen.
08.09.1774	Der spätere Reformator der Freimaurerei Friedrich Ludwig Schröder wird in die Loge "Emanuel zur Maienblume" aufgenommen.
06.03.1775	Stiftung der ersten Logen für Farbige in Boston (Prince Hall Logen).
12.09.1775	Ferdinand IV. von Neapel erläßt ein Verbot gegen die Freimaurerei.
1775	Konvent zu Wiesbaden.
1775	Die Loge "Ferdinande Caroline" wird in Hamburg gestiftet.
1776	<p>Am 4. 7. 1776 wurde durch die Delegierten der Kolonien in Philadelphia (Pennsylvania) die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika angenommen. Auf dem Gedankengut der Aufklärung und angelsächsischen Rechtstraditionen basierend, postuliert die Unabhängigkeitserklärung in der Präambel unter Berufung auf das Naturrecht die Freiheit und Gleichheit aller Menschen sowie das Prinzip der Volkssouveränität. Unterzeichnet wurde sie von George Washington und anderen Freimaurern.</p> <p>01.05.1776 Stiftung des Illuminatenordens durch Adam Weishaupt in Ingolstadt.</p>
1778	Lessings erste drei Gespräche "Ernst und Falk" erscheinen, die beiden weiteren 1780.
07.04.1778	Voltaire wird in der Loge "Aux neuf Sceurs" in Paris aufgenommen.
1778	Konvent von Lyon (Convent des Gaules) - Schaffung des Rektifizierten Systems (Chevaliers bienfaisants de la cite sainte).

24.6.1778	Errichtung eines Waisenhauses in Prag.
1779	Ausschreitungen gegen die Freimaurer in Aachen und Verbot durch den Magistrat.
1779	Gründung der deutschen Pilger Loge in London.
23.06.1780	Aufnahme Goethes in die Loge "Amalia" in Weimar.
1781	Gründung der Großloge von New York.
1781	Gründung des Schottischen Ritus in Philadelphia, Pennsylvania, im Jahre 1781–82. In Hamburg verstirbt der Provinzialgroßmeister Jänisch. Sein Nachfolger ist Br. von Exter.
06.02.1782	Der spätere preußische Feldherr Blücher wird in Stargard in Pommern aufgenommen.
1782	14. Juli bis 1. September Konvent zu Wilhelmsbad, der die Abkehr von der Strikten Obersvanz manifestiert.
1782	Unabhängigkeit der Frankfurter Logen von England als Provinzialloge zu Frankfurt am Main.
1783	Gründung des Schottischen Ritus in Charleston, South Carolina. Begründung des Eklektischen Bundes in Frankfurt. 18./21.03.1783 Versand der "Eklektischen Stiftungsurkunde" (Frankfurt am Main). 05.02.1783 Der Großherzog Karl August von Weimar wird aufgenommen. Gründung der Loge "Zum weißen Adler" von dissertierenden Brr. der Distelloge in Frankfurt am Main, die sich mit der Loge "Zur Einigkeit" vereinte. Freiherr Hans Carl Ecker von Eckhofen errichtet in Hamburg eine nicht von der Provinzialloge anerkannte Loge unter dem Namen "Zum flammenden Stern", für die eine ebensowenig anerkannte Provinzialloge in Grünstadt "Zum heiligen Ludwig der schottischen Beständigkeit" 1785 ein Patent unter dem Namen "Loge zum glänzenden Felsen der schottischen Vereinigung des alten Systems" erteilt. Diese Loge war die erste in Deutschland, die auch Juden aufnahm. Diese jüdischen Brüder wurden von den Oberen des Bundes, Herzog Ferdinand und Landgrafen Carl, aufgefordert, aus der Loge zu scheiden und eine eigene sogenannte Melchisedek-Loge zu stiften. Sie traten aus, ihre Loge kam aber nicht zustande.
1784	Gründung der Großen Landesloge von Österreich.
1784	Kurfürst Karl Theodor von Bayern verbietet die Freimaurerei und das Illuminatentum (wiederholt 1799 und 1804).
1784	Gründung des Großorientes von Polen und Litauen.
1785	Freimaureredikt Joseph II.

1785	Erneutes Verbot der Freimaurerei in Venedig.
04.02.1785	Der Komponist Franz Josef Haydn wird in der Wiener Loge "Zur wahren Eintracht" aufgenommen.
1786	<p>19.11.1786 Das Recht der Logengründungen nach dem Schottischen Ritus stützte sich auf ein Patent, welches von dem Prinzen vom Rosenkreuz Louis Gabriel Lebauche aus Bazeille bei Sedan am 19. November 1786 während seines Aufenthaltes in Regensburg auf Weishaupt übertragen worden sei.</p> <p>Grundlage des ganzen Systems des AASR in Aufbau und Organisation bilden die sogenannten "Großen Konstitutionen" von 1786, deren Ursprung strittig ist.</p> <p>Die Transkription nach dem Goldenen Buch von Saint Laurent vom 1. Mai 1786 weist Friedrich II. als Verfasser aus und trägt dessen Unterschrift, was wohl eine Fälschung ist. Dennoch sind diese Konstitutionen und Statuten Grundlage des AASR gewesen.</p> <p>Das noch heute verwandte Wappen des Ritus und die Insignien des Souveränen Großkommandeurs und der Mitglieder des Obersten Rates werden beschrieben und festgelegt, wie auch das Motto „Deus Meumque Jus“ und „Ordo ab Chao“.</p>
1787	In Hamburg wird Br. Schröder in der Loge "Emanuel" und Br. Beckmann in der Loge "Ferdinande Carolinge" zum Stuhlmeister gewählt.
1789	Aufhebung einer Loge in Rom.
1789	Verhaftung Cagliostros.
1789	Der Stuhlmeister der Loge "St. Georg" in Hamburg , Br. Heinrich Sieveking, fordert eine radikale Abkehr von aller freimaurerischen Symbolik.
1789	<p>Erneute Unterstellung der Logen in Frankfurt am Main unter die Englische Großloge.</p> <p>1789 bis 1799 Französische Revolution unter Beteiligung der Freimaurer: Georges Jacques Danton (* 28. 10. 1759 Arcis-sur-Aube, (hingerichtet) Paris 5. 4. 1794); Rechtsanwalt und mitreißender Redner. Jean Paul Marat (* Boudry, Kanton Neuenburg, Schweiz 24. 5. 1743, ermordet in Paris am 13. 7. 1793)</p>
1790	Die englische Großloge weiht ihr Mädchenerziehungsheim ein.
30.09.1791	Erstaufführung der Zauberflöte.
1791	Freimaurerverfolgung in Madeira.
1793	Alle Hamburger Logen vereinigen sich zu einem gemeinschaftlichen "Ausschuß für die Unterstützung armer reisender Brüder".
06.11.1794	Aufnahme Johann Gottlieb Fichte's in Rudolfstadt.
1794	Alle Logen in Österreich stellen freiwillig ihre Tätigkeit ein.
1795	Eröffnung des Freimaurer-Krankenhauses in Hamburg.

	schließt sich unter dem Namen "Ferdinand zum Felsen" der Hamburger Provinzialloge an.
1796	Zar Paul I. unterdrückt die Freimaurerei in Rußland.
1797	01.03.1797 Robert Burns wird zum Poeta laureatus in der Loge gekrönt. Für die Freimaurerei in den USA arbeitete 1797 Thomas Smith Webb den „York Rite“ aus.
11.06.1798	Gründung der Großen Loge "Royal York", genannt "Zur Freundschaft" in Berlin.
20.10.1798	König Friedrich Wilhelm III. von Preußen erläßt ein Edikt gegen geheime Gesellschaften, in welchem den drei altpreußischen Großlogen eine bevorrechtete Stellung eingeräumt wird.
1798	Die Großloge von England eröffnet ihr Knabenerziehungsheim.
1799	Im englischen Parlament wird eine Bill gegen geheime Gesellschaften eingebracht, von der die Freimaurer jedoch ausgenommen werden.
1799	Der Hamburger Provinzialgroßmeister Br. von Exter verstirbt. Sein Nachfolger wird Br. Beckmann, sein Deputierter Br. Schröder.
1800	Johann Gottlieb Fichte: "16 Briefe an Constant über die Philosophie der Freimaurer", veröffentlicht 1802. Für die Logen in <i>deutschsprachigen</i> Ländern verfasste Friedrich Ludwig Schröder um 1800 die heute noch verwendeten Rituale (frz. oft genannt: „Rite éclectique“).
1801	Gründung des Mother Councils (Oberste Rat, frz. Conseil Suprime, engl. Supreme Council) des 33 ° des Alten und Angenommenen Schottischen Ritus (AASR) in Charleston, Süd-Carolina, U.S.A (ältere Bezeichnung: Alter und Angenommener Ritus). Hierbei wurden den 25 Graden noch 8 weitere hinzugefügt.
1801	Die Großlogen von Hamburg, Hannover und Royal York in Berlin bilden den großen Feimaurer-Verein.
1801	Stiftung der Loge "Sokrates" in Frankfurt am Main durch die Großloge Royal York
1803	1803 setzte Grasse-Tilly in Port-au-Prince den Obersten Rat für die Westindischen Inseln „Über und unter dem Wind“ (heute: Supreme Council of the Windward and Leeward West-Indian Islands) ein.
1804	Nach kurzem Bestehen ermächtigte der Oberste Rat von Charleston den französischen Kavallerieoffizier Grafen de Grasse-Tilly, Sohn des im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg so bewährten Admirals, auch in San Domingo die neue schottische Hierarchie zu etablieren. Am 22. September, setzte er in Paris zusammen mit de la Hogue den ersten

	<p>Gründung der schottischen Großloge dieses Ritus folgte. Erster Großkommandeur war Grasse-Tilly selbst. 1806 trat der Erzkanzler des Kaiserreiches, Cambaceres, an seine Stelle.</p>
04.04.1805	<p>Die Provinzialloge von Hamburg und Niedersachsen verpflichtet sich, Mitglieder ohne Rücksicht auf ihren Glauben aufzunehmen.</p> <p>04.04.1805 Aufnahme des deutschen Philosophen Krause in Altenburg.</p> <p>Der Oberste Rat von Italien (AASR) wird in Mailand eingesetzt.</p>
1806	<p>Oktober: Besetzung Berlins durch die Franzosen; die maurerische Arbeit wird von der Großen National Mutterloge eingestellt.</p>
1807	<p>Stiftung der Loge "L´Aurore Naissante" in Frankfurt am Main durch den Großorient v. Frankreich</p>
1808	<p>Die Loge "Amalia" in Weimar tritt als Tochter der Hamburger Großloge bei.</p>
16.12.1808	<p>Nach Räumung Berlins durch die französischen Truppen Wiederaufnahme der Arbeit durch die Große National Mutterloge.</p>
1809	<p>Gründung der Großen Direktorialloge "Wladimir" in Petersburg.</p> <p>Der Oberste Rat von Spanien (AASR) wird in Madrid eingesetzt.</p> <p>04.04.1809 Aufnahme des 76jährigen Wieland in der Loge "Amalia" in Weimar.</p>
1810	<p>Freimaurerverfolgung in Portugal, 30 Freimaurer werden verbannt.</p> <p>Krause gibt sein Werk "Die drei ältesten Kunsturkunden der Freimaurerbruderschaft" heraus.</p>
1811	<p>Gründung des AASR in Spanien.</p> <p>28.09.1811 Gründung der Großen Landesloge von Sachsen.</p> <p>04.02.1811 Als unter der Besetzung der napoleonischen Truppen die Hamburger Logen zur "Grande Loge provinciale Hanseatique" in den Grand Orient einverleibt werden sollten, löst Br. Schröder die Verbindung zur Großloge in England, und am 4. Februar 1811 wurde beschlossen, sich als von London unabhängige Große Loge zu Hamburg zu erklären.</p> <p>Installation der Loge "Sokrates" in Frankfurt am Main als Bundesloge des Eklektischen Bundes</p>
1813	<p>Ausschluß Krauses und seines Freundes Mossdorf aus der Loge "Zu den drei Schwertern" in Dresden.</p> <p>In England wurden die vielzähligen Rituale in den Jahren 1813-1816 bereinigt und vereinheitlicht.</p> <p>Das neue 33-Grad-System wurde so populär, dass in New York 1813 ein weiterer Oberster Rat gegründet wurde, der die nördliche Jurisdiktion bildete, während der OR in Charleston die Südliche Jurisdiktion bildete.</p> <p>16.02.1813 Großherzog Leopold von Baden löst alle Logen in seinem Lande auf.</p>

	27.12.1813 Die beiden in England bestehenden Großlogen, "Moderns" und "Ancients", vereinigen sich zur "Vereinigten Großloge von England.
1814	Freimaurerverfolgung in Spanien. In Hamburg verstirbt der Großmeister und Domherr Dr. Joh. Phil. Beckmann. Sein Nachfolger wird Friedrich Ludwig Schröder, der 1816 verstirbt.
1815	In Granada werden fünf Freimaurer gehängt.
1815	Gründung der Großloge "Astraea" in Petersburg. Goethes "Symbolum" wird erstmalig bekannt.
1816	Das von Friedrich Ludwig Schröder und nach ihm benannte Ritual wird von der Großen Loge zu Hamburg als allein verbindliches Ritual in Kraft gesetzt.
19.12.1816	Stiftung der Loge "Carl zum aufgehenden Licht" durch den Landgrafen Carl von Hessen-Kassel in Frankfurt am Main
1817	Der Oberste Rat von Belgien (AASR) wird eingesetzt.
1818	Aufnahme des Herzogs von Mecklenburg in die Loge "Zur Eintracht".
1819	In Madrid werden zwei Freimaurer hingerichtet.
1821	Schließung der Freimaurerlogen im Königreich Polen auf russische Anordnung.
13.09.1821	Papst Pius VII. erläßt Bulle "Ecclesium" (gegen die Carbonari).
1822	Kongreß der Heiligen Allianz in Verona, Haugwitz legt eine belastende Schrift vor; der preußische König verteidigt die Freimaurer.
13.01.1823	Der Eklektische Bund konstituiert sich als Große Mutterloge.
27.03.1823	Erneute Lösung der Provinzialloge "Zur Einigkeit" in Frankfurt am Main von England und Proklamierung der "Eklektischen Großen Mutterloge von FFM".
1823	Gründung der ersten südamerikanischen Großloge in Brasilien.
1824	Gründung des AASR in Irland. Gründung der ersten zentralamerikanischen Großloge in Haiti.
1825	In Granada in Spanien werden sieben Freimaurer gehängt, weil sie bei einer Aufnahmearbeit überrascht wurden.
13.03.1826	Papst Leo XII. erläßt Bulle "Quo Graviora" (gegen Geheimgesellschaften).
1826	

	Freimaurerverfolgungen.
1829	In Barcelona wird der M.v.St. der Loge, Oberstleutnant Galvex, wegen seiner Zugehörigkeit zur Freimaurerei hingerichtet.
1829	Gründung des AASR in Brasilien. Gründung der Großloge "Zur Sonne" in Bayreuth.
1830	Gründung des AASR Peru.
1832	Gründung der Loge " Zum Frankfurter Adler" in Frankfurt am Main durch den Großorient von Frankreich
1833	Neuerliche Verfolgung der Freimauer in Spanien und seinen Kolonien. Gründung des AASR in Kolumbien. Gründung des Großorientes Belgien.
1837	Einige in Frankreich und Belgien aufgenommene jüdische Brüder versenden ein Zirkular, worin sie die Hilfe der Logen erbitten, weil in den preußischen Logen ihnen, trotz ihres Certifikats, der Zutritt verweigert wird.
28.12.1839	Gründung eines Großmeister-Vereins aller altpreußischen Großlogen.
27.09.1839	Installation der Loge "Carl zum aufgehenden Licht" in Frankfurt am Main als Bundesloge des Eklektischen Bundes
22.05.1840	Aufnahme des Prinzen Wilhelm von Preußen, später Kaiser Wilhelm I., in den Freimaurerbund.
1842	Der Oberste Rat (AASR) von Portugal und England wird eingesetzt.
1844	Gründung der Schweizerischen Großloge "Alpina".
05.09.1844	Erklärung des Großmeister-Vereins einer gleichen Zielsetzung der alt-preußischen Großlogen nach Grundsätzen des Christentums.
09.11.1846	Papst Pius IX. erläßt Bulle "Qui Pluribus" gegen die Freimaurerei.
1846	Gründung der Großloge "Zur Eintracht" in Darmstadt. Entlassung der Loge "Carl zum aufgehenden Licht in Frankfurt am Main aus dem Eklektischen Bund und Gründung der Großloge "Zur Eintracht" in Darmstadt. Der Oberste Rat von Schottland (AASR) wird eingesetzt.
19.02.1847	Großherzog Leopold von Baden hebt das Verbot vom Jahre 1813 wieder auf.
1847	Der Großmeister-Verein in Berlin beschließt, bei den besuchenden Brüdern nicht mehr nach der Religion zu fragen. Diesem Beschluß schließen sich die Große National-Mutterloge zu den drei Weltkugeln und die Große Loge Royal York an.

1849	Papst Pius IX. eröffnet die Feindseligkeiten gegen die Freimaurer in einer Allocution.
20.04.1849	Papst Pius IX. erläßt Bulle "Quibus Quantisque" gegen die Freimaurerei.
1849	Gründung der Großloge von Luxemburg.
1850	Für den „Eastern Star“ arbeitet Robert Morris um 1850 ein Ritual aus, das auf biblischen Frauengestalten, wie Ruth und Esther, beruht. 30.06.1850 Erneuter Beitritt der Loge "Carl zum aufgehenden Licht" in Frankfurt am Main zum Eklektischen Bund und Gründung der Loge "Carl zum Lindenberg" von dissertierenden Brr.
1852	Der Rechtsanwalt Eckert in Dresden beginnt in Eingaben an die Behörden die Freimaurer zu verdächtigen.
05.11.1853	Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, später Kaiser Friedrich III. (99 Tage Kaiser), wird in die Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland aufgenommen und ist zugleich Ehrenmitglied der beiden anderen preußischen Logen.
1855	Gründung der ersten kanadischen Großloge.
1856	Der protestantische Theologe Ernst Wilhelm Hengstenberg greift in mehreren Schriften die Freimaurer heftig an. Gründung des AASR in Uruguay.
1857	Gründung des AASR in Argentinien.
1858	Gründung der Großen Landesloge von Dänemark.
1859	Gründung des Großorientes von Portugal. Gründung des AASR in Kuba.
1860	Gründung des AASR in Mexiko.
1861	Gründung des Großorientes von Italien. Gründung des AASR in San Domingo. Der Oberste Rat von der Türkei (AASR) wird eingesetzt. 19.05.1861 Gründung des Vereins deutscher Freimaurer in Potsdam.
08.12.1864	Papst Pius IX. erläßt Bulle "Quanta Cura" gegen die Freimaurerei.
1865	Gründung des AASR Venezuela. 25.09.1865 Papst Pius IX. erläßt Bulle "Multiplikes Inter" gegen die Freimaurerei.

	Syllabus des Papstes in einem offenen Brief.
1868	Gründung des Großorient von Griechenland.
1868	Gründung des Großorient von Spanien zu Madrid.
31.5.1868	Erster Großmeistertag aller deutschen Großlogen in Frankfurt am Main.
12.10.1869	Papst Pius IX. erläßt Bulle "Apostolicae Sedis" gegen die Freimaurerei.
1870	<p>Bei Ausbruch des Deutsch-Französischen Krieges stellen die deutschen Freimaurer die Beziehungen zu den Franzosen ein.</p> <p>Count Eugène Félicien Albert Goblet d'Alviella (Brussels, *10 August 1846-Elsene, V9.September 1925) wurde 1870 als Freimaurer in der Loge <i>Les Amis Philanthropes</i> aufgenommen. Er war Rechtsanwalt, liberaler Senator von Belgien und <i>Professor of the history of religions</i> sowie Direktor der Université Libre de Bruxelles (ULB). Berühmt wurde er durch sein Buch <i>The Migration of Symbols</i>. 1884 wurde er Großmeister des Grand orient von Belgien und <i>Grand Commander of the Supreme Council</i> in 1900.</p> <p>Gründung des AASR in Paraguay.</p> <p>30.01.1870 Gründung der Johannis-Großloge von Ungarn.</p> <p>07.06.1870 Dritter Großmeistertag bestätigt die Grundsätze christlicher Freimaurerei.</p>
1871	Der Oberste Rat (AASR) von Ungarn und Guatemala wird eingesetzt.
1871	Französische Freimaurer beleidigen die Brüder Kaiser Wilhelm und den Kronprinzen Friedrich und laden sie vor ein Schiedsgericht nach Lausanne. Daraufhin brechen die deutschen Großlogen die ruhenden Beziehungen vollkommen ab.
09.03.1871	Wiener Freimaurer gründen in Ungarn in Neudörfel die erste Loge.
29.05.1871	Gründung der Großorient von Ungarn.
1872	<p>Gründung des AASR in Griechenland.</p> <p>19.05.1872 Umwandlung des Großmeistertages in Frankfurt am Main in einen "Deutschen Großlogenbund".</p>
1873	Gründung des AASR in der Schweiz.
1874	Gründung des AASR in Kanada.
1875	Die 1875 geschaffene "Lausanner Konföderation" ist ein loser Verband ohne zusammenfassende oder dirigierende Oberleitung, ohne gemeinsamen Verwaltungskörper, ohne Zentralorgan, aber sie bildet durch die bloße Tatsache, daß die Obersten Räte sich zu den in Lausanne aufgestellten Grundsätzen bekennen, ein wirklich internationales Band, wie es von anderen maurerischen Körperschaften bisher nicht erreicht wurde, und macht den A. A. S. R. zu einem wirklich universalen Weltritus.

	Gründung des AASR in Italien.
1878	Erklärung des Großlogentages zur Untrennbarkeit des Glaubens an Gott und die Unsterblichkeit.
21.11.1873	Papst Pius IX. erläßt Bulle "Etsi Multa" gegen die Freimaurerei.
1873	Der Oberste Rat von der Schweiz (AASR) wird eingesetzt.
02.03.1873	Installation der Loge "Zur aufgehenden Morgenröte" in Frankfurt am Main als Bundesloge des Eklektischen Bundes
07.01.1875	Breve des Papstes Pius IX. gegen die Freimaurer.
21.11.1875	Neuerliche Angriffe des Papstes Pius IX. in der Encyclia "Etsi multa".
1875	Edward Prinz von Wales, später Eduard VII. von England, wird als Großmeister eingesetzt.
10.9.1877	Der Großorient von Frankreich streicht aus seinem Ritualen die Formel des A.B.A.W. Darauf brechen die angelsächsischen Großlogen die Beziehungen zu Frankreich ab.
1878	Installation der Loge "Carl zum Lindenberg" in Frankfurt am Main als Bundesloge des Eklektischen Bundes.
1879	Manche Hochgrade schlossen sich 1879 zum "Grand Council of Allied Masonic Degrees" zusammen (mit 5 Stufen in England; später 12 Stufen in den USA).
20.04.1884	Papst Leo XIII. erläßt seine Enzyklika "Humanum genus", in der er die Freimaurer als "Impuram hanc luem" bezeichnet.
15.02.1882	Papst Leo XIII. erläßt Bulle "Etsi Nos" gegen die Freimaurerei.
1884	Gründung der ersten australischen Großloge (Südastralien).
01.06.1884	Der Prinz von Wales, Großmeister der Vereinigten Großloge von England, nimmt die Ehrenmitgliedschaft der Großen National Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln" an.
1886	Gründung der Symbolischen Großloge von Ungarn.
1888	Gründung des kulturell einflussreichen Ordens „Golden Dawn“ 02.12.1888 Installation der Loge "Zum Frankfurter Adler" in Frankfurt am Main als Bundesloge des Eklektischen Bundes.
1890	Um 1890 wurde in England der „August Order of Light“ gebildet

	<p>Namen „Droit Humain“ weltweit entfaltetete, in den USA als Co-Masonry</p> <p>15.10.1890 Papst Leo XIII erlässt die Bulle "Ab Apostolici" gegen die Freimaurei.</p>
1891	Gründung der Großen Landesloge von Norwegen.
27.11.1892	Lichteinbringung in die von Settegast begründete Großloge "Kaiser Friedrich zur Bundestreue", die 1900 in die Große Loge von Hamburg übergeht.
1892	Nach dem Siege des liberalen Ministers Giolotti erläßt Leo XIII. ein Rundschreiben, in dem er erneut die Freimaurer angreift.
1893	Errichtung der Provinzial-Großloge "Polarsternen" der Großloge "Zur Sonne", Bayreuth, in Trondjhem.
1893	Anlässlich seines 84. Geburtstages ergeht sich Leo XIII. in einem Dankschreiben an die orientalischen Kirchen erneut in schweren Angriffen gegen die Freimaurer.
1894	Stiftung der Loge "Wilhelm zur Unsterblichkeit" in Frankfurt am Main durch die Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland
02.02.1894	Prinz Leopold von Preußen übernimmt das Protektorat für die drei altpreußischen Großlogen.
20.06.1894	Papst Leo XIII. erläßt Bulle "Praeclara" gegen die Freimaurerei.
1895	Freimaurerkongreß in Mailand.
1896	Internationaler Antifreimaurerkongreß in Trient, bei dem Leo Taxil die Hauptrolle spielt.
1896	Das deutsche Adelsblatt in Berlin greift die Freimaurer heftig an.
1896	Internationaler Freimaurerkongreß in Amsterdam.
03.05.1896	Erste Angriffe des Deutschen Adelsblattes gegen die deutsche Freimaurerei
10.06.1896	Protektor Prinz Leopold von Preußen stellt sich vor die deutschen Freimaurer.
1897	Leo Taxil teilt am Ostermontag in einem Saal der Geographischen Gesellschaft in Paris mit, welches Vergnügen es ihm bereitet habe, die Spitzen der katholischen Kirche durch 12 Jahre hindurch getäuscht zu haben.
1897	Antifreimaurertagung in Wien unter Vorsitz des Kardinals Dr. Anton Gruscha, der von einem ehemaligen Freimaurer, dem Redakteur Karl Koller, veranstaltet worden war.
31.12.1899	<p>Gründung des AASR in Chile.</p> <p>Die drei preußischen Großlogen erhalten durch Kabinettsorder die Rechte juristischer Personen.</p>

1900	<p>Internationaler Freimaurerkongreß in Paris.</p> <p>Aufgrund des Patentes aus dem Jahr 1786 entstand ums Jahr 1900 in Berlin die Grosse Freimaurerloge für Deutschland des Illuminaten-Ordens; die Berliner Illuminaten-Loge hatte den Namen St. Johannisloge Ludwig i. O. von Berlin; später kam als zweite hinzu die St. Johannisloge "Phoenix" im Orient Von Hamburg.</p> <p>Seit 1900 entstanden in England und Frankreich reine Frauenlogen.</p>
1901	<p>Gründung der Frauenloge Grande Loge Féminine de France (GLFF) (ab 1901 waren es zuerst Adoptionslogen; seit 1935 autonom, erneut 1945; 1952 mit dem Namen GLFF; praktiziert AASR), ca. 11 000 Mitglieder in Frankreich sowie Logen in 7 europäischen Länder.</p>
1902	<p>Internationaler Freimaurerkongreß in Genf.</p> <p>Das Souveräne Sanktuarium des alten und ursprünglichen Ritus für Großbritannien und Irland stellte am 24. September 1902 Theodor Reuss ein Patent aus dahinlautend, in Deutschland Logen, Kapitel, Senate usw. zu errichten nach den Riten des Schottischen Ritus.</p>
1903	<p>Gründung des internationalen Freimaurerbüros in Genf.</p> <p>Am 1. Januar 1903 erschien die historische Ausgabe der "Oriflamme", der Schottische-, Memphis- und Misraim-Ritus der Freimaurerei. In dieser wird versucht nachzuweisen, dass der Groß-Orient der Vereinigten Riten der Schottischen-, Misraim- und Memphis-Maurerei (33°, 90°, 95°) von Großbritannien und Irland usw. und des Deutschen Reiches eine anerkannte Freimaurerkörperschaft ist.</p>
18.03.1903	<p>Papst Leo XIII. erläßt Bulle "Annum Ingressi" gegen die Freimaurerei.</p>
1904	<p>Internationaler Freimaurerkongreß in Brüssel.</p>
23.01.1905	<p>Das Reichsgericht in Wien weist das Gesuch um Zulassung der Freimaurerlogen in Österreich ab.</p> <p>Am 24. Juni 1905, erwarb die Vollkommene Schottische Loge, genannt Grosse Freimaurerloge von Deutschland vom Groß-Orient, das Patent einer Symbolischen Großloge des Schottischen Ritus in Deutschland mit der ausdrücklichen Bestimmung, dass sie eine selbständige, vom Groß-Orient vollständig unabhängige Organisation bleibe, und dass das Patent niemals wieder zurückgezogen werden dürfe.</p> <p>Gründung des Universala Framasona Ligo auf dem Esperantokongreß in Boulogne.</p>
1906	<p>Theodor Reuss, bewahrte seinen maurischen Bau in Deutschland vor dem Untergange dadurch, dass er am 15. November 1906 den Großmeister der Symbolischen Großloge des Schottischen Ritus in Deutschland, P. Eberhardt in Leipzig, zum selbständigen General-Großmeister des Obersten Rates des Alten und Angenommenen Schottischen Ritus für das Deutsche Reich ernannte.</p>
1907	<p>Gründung des AASR in Ägypten.</p> <p>Begründung des Freimaurerbundes "Zur aufgehenden Sonne" in Nürnberg.</p> <p>Internationale Freimaurermanifestation in der Schlucht (Vogesen).</p>

	Der deutsche Großlogenbund erkennt die "Grande Loge de France" an.
1908	<p>Internationale Freimaurermanifestation in Basel.</p> <p>Gründung der gemischten Loge "Honourable Fraternity of Antient Masonry" in London; erste Sr. Großmeister war Marion Lindsay Halsey (1912-27); seit 1935 nur für Frauen);</p>
1909	<p>Gründung des Großorients der Türkei.</p> <p>Gründung des AASR in der Türkei.</p>
1909	Der deutsche Großlogenbund nimmt die seit dem Jahre 1871 ruhenden Beziehungen zum "Grand Orient de France" wieder auf.
1909	Internationale Freimaurermanifestation in Baden-Baden.
1910	Gründung des AASR in Equador.
1911	Internationale Freimaurermanifestation in Paris.
1911	Internationaler Freimaurerkongreß in Rom.
1912	<p>Kongreß des Obersten Rates des Alten und Angenommenen Schottischen Ritus in Washington.</p> <p>Der Oberste Rat von den Niederlanden (AASR) wird eingesetzt.</p> <p>Der Oberste Rat von Serbien (AASR) wird eingesetzt.</p> <p>Internationale Freimaurermanifestation in Luxemburg.</p> <p>18.-22. Juni. Besuch von Vertretern der drei altpreußischen Großlogen bei der Großloge von England.</p> <p>Theodor Reuss gründet in London den Ordo Templi Orientis (O.T.O.). Der O.T.O. nimmt Männer und Frauen auf und erteilt beiden Geschlechtern sämtliche Grade der Freimaurerei. Doch niemand kann ein "Eingeweihter" des O.T.O. werden, der nicht vorher die drei Johannisgrade der Freimaurerei erhalten hat.</p>
1913	<p>Gründung des AASR in Holland.</p> <p>Gründung der National-Großloge von Frankreich.</p> <p>Internationale Freimaurermanifestation in Den Haag.</p> <p>5.-10. März: Gegenbesuch von Vertretern der englischen Großloge in Berlin unter Führung des Pro-Großmeisters Lord Ampthill.</p> <p>Gründung der "Honourable Fraternity of Ancient Freemasons" (HFAF; 1913; London), die erste Sr.Großmeister ist Mrs. Elizabeth Boswell-Reid.</p> <p>Gründung des ganheitlichen Systems des englischen „The Operatives.</p>
1914	

	pazifistische Bestrebungen gerichteten Antrag ein.
28.7.1914	Ausbruch des 1. Weltkrieges. Ruhen der Beziehungen zwischen den deutschen Großlogen und denen der feindlichen Staaten.
1917	Gründung der Großloge von Bulgarien.
1917	Kongreß der alliierten und neutralen Freimaurer in Paris.
1918	Prinz Leopold von Preußen legt das Protektorat über die altpreußischen Großlogen nieder. Damit enden die über 175 Jahre währenden engen Bindungen des Hauses Hohenzollern an die preußische Freimaurerei.
1918	Gründung der Großloge von Wien.
1919	Dr. Friedrich Wichtl beginnt seinen Feldzug gegen die Freimaurer. Gründung der Großloge von Jugoslawien. Besetzung des Budapester Großlogengebäudes durch die Räteregierung von April bis August.
1920	Um 1920 werden in den USA freimaurerische Jugendorganisationen für Buben und Mädchen gebildet. Gründung der Großloge "Polarstjernen" in Norwegen. 14.05.1920 Das Gebäude der Symbolischen Großloge von Ungarn in Budapest wird durch den Offiziersverband "Move" zwangsweise enteignet. Am 18. Mai wird die Großloge von der Regierung aufgelöst. 23.10.1920 Gründung der Großloge "Lessing zu den drei Ringen" in der Tschechoslowakei.
1921	Gründung der National-Großloge von Polen. Gründung der "Association Maconnique Internationale" (A. M. I.).
1922	Der Oberste Rat von Rumänien (AASR) wird eingesetzt. Austritt der drei altpreußischen Großlogen aus dem deutschen Großlogenbund, denen am 23. Juni 1924 auch die Große Landesloge von Sachsen folgt. Kongreß der Obersten Räte des A. u. A. Schottischen Ritus in Lausanne.
1923	Gründung der Tschechoslowakischen National-Großloge. Kongreß der A. M. I. in Genf. Gründung der National-Großloge von Rumänien. Der Oberste Rat von Polen (AASR) wird eingesetzt. Der Oberste Rat (AASR) von der Tschechoslowakei wird gegründet.

	Reichsministers für Äußeres, Gustav Stresemann, in die Johannisloge "Friedrich der Große".
1924	<p>Kurt Tucholsky wird am 24.03.1924 in der Berliner Loge „Zur Morgenröte“ aufgenommen.</p> <p>Die fünf unabhängigen Logen Deutschlands bilden eine neue Großloge "Deutsche Bruderkette" mit dem Sitz in Leipzig.</p> <p>Zerstörung zahlreicher Freimaurerlogen in Italien. Mißhandlung und Tötung einzelner Freimaurer durch Faschisten.</p> <p>Kongreß der A. M. I. in Brüssel.</p>
1925	Der Oberste Rat von Österreich (AASR) wird eingesetzt.
1925	Blutnacht in Florenz. Verbot der Freimaurerei in Italien.
1925	Internationale Freimaurermanifestation.
1925	Gründung der Großloge von Finnland.
1925	Gründung des Großorientes von Rumänien.
1926	Wiener Freimaurer kommen in Aachen mit dem bekannten Freimaurergegner, dem Jesuiten Hermann Gruber, zu einer Aussprache zusammen.
1926	In Wien Reorganisation der Allgemeinen Freimaurerliga mit Sitz in Basel.
1926	Unter den Auspizien der A. M. I. findet in Belgrad eine internationale Freimaurermanifestation statt.
1926	Angriffe der Deutschen Adelsgesellschaft und der Deutschen Burschenschaften gegen die Freimaurerei.
1926	Ludendorffs Schrift "Vernichtung der Freimaurerei durch Enthüllung ihrer Geheimnisse" erscheint.
1927	<p>Im Februar Zusammenkunft französischer Freimaurer mit dem Großmeister Ries des Eklektischen Bundes in Frankfurt a. M. Die Aussprache verläuft ergebnislos.</p> <p>Kongreß der A. M. I. in Paris.</p> <p>Kongreß der Allgemeinen Freimaurerliga in Basel.</p>
1928	"Vernichtungsfeldzug" des Generals Ludendorff gegen die Freimaurer, zahlreiche Angriffsschriften.
1928	Kongreß der Allgemeinen Freimaurerliga in Wien.
1928	Internationale Freimaurermanifestation in Verdun.
1929	

	<p>entsandt hatten, wurde auf Antrag des Großkommandeurs der Nördlichen Jurisdiktion der Vereinigten Staaten, Leon Abbott, folgende Friedensresolution einstimmig angenommen: "Die Welt muß zu wahrer Freundschaft und wahrem Vertrauen, zu einer allumfassenden selbstlosen Liebe gelangen. Der Friede muß einer reinen Quelle entspringen, die ungetrübt ist von Haß, Selbstsucht, Aberglauben und Mißtrauen.</p> <p>Die Großloge von England hebt die während des 1. Weltkrieges gegen Angehörige der Mittelmächte erlassenen Ausnahmebestimmungen wieder auf.</p> <p>Kongreß der Allgemeinen Freimaurerliga in Amsterdam.</p> <p>Kongreß der Obersten Räte des A. u. A. Schottischen Ritus in Paris.</p> <p>Internationale Freimaurermanifestation in Mannheim.</p>
1930	<p>Einsetzung des Obersten Rates des A. u. A. Schottischen Ritus von Deutschland (AASR).</p> <p>Gründung der Symbolischen Großloge von Deutschland.</p> <p>Kongreß der A. M. I. in Brüssel.</p> <p>Kongreß der Allgemeinen Freimaurerliga in Genf.</p>
1931	<p>Kongreß der Allgemeinen Freimaurerliga in Paris.</p>
1932	<p>Anfeindungen völkischer Gruppierungen gegen die Freimaurerei.</p>
09.04.1933	<p>Umbenennung der Großen National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln" in "National Christlicher Orden Friedrich der Große". Diese Umwandlung wird aber 1934 von den Machthabern nicht anerkannt.</p> <p>1933 nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten brachte die „Symbolische Großloge von Deutschland“ ihr Licht nach Jerusalem und gründete dort die „Symbolische Großloge von Deutschland im Exil“. Bei dieser Gelegenheit rief Br. Müffelman, jedoch ohne ausdrückliche Ermächtigung, auch den „Obersten Rat für Deutschland im Exil“ ins Leben.</p>
28.03.1935	<p>Erklärung des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern, daß die altpreußischen Großlogen sich selbst aufzulösen haben.</p>
16.06.1935	<p>Letzte Großlogenversammlung der preußischen Großlogen in Anwesenheit von Beamten der Geheimen Staatspolizei.</p>
14.07.1935	<p>Auflösung der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland, Berlin, durch die Reichsbehörden.</p>
15.07.1935	<p>Selbstauflösung der Großen National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln" und ihrer Tochterlogen.</p>
30.07.1935	<p>Unter Großmeister Bröse schließt die Große Loge von Hamburg ihre Arbeiten.</p>
02.09.1936	<p>Offizielle Erklärung der nationalsozialistischen Machthaber, daß 11 Großlogen und 33 ähnliche Verbände aufgelöst sind. (Großlogen: Die Große National-Mutterloge zu den drei Weltkugeln, Berlin; die Große Landesloge der Freimaurer von</p>

	Berlin; die Große Loge von Hamburg; die Großloge "Zur Sonne", Bayreuth; die Große Landesloge von Sachsen, Dresden; die Großloge "Zur Eintracht", Darmstadt; die große Mutterloge des Eklektischen Bundes, Frankfurt/Main; die Großloge "Zur Bruderkette", Leipzig; die "Symbolische Großloge von Deutschland", Berlin; Freimaurerbund zur aufgehenden Sonne.
28.11.1937	Die "Fonjallaz-Initiative" zum Verbot der Freimaurerei sowie ähnlicher Bünde und Vereinigungen in der Schweizer Verfassung wird vom Schweizer Volk mit 68 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt.
1945	Ende der Finsternis. Von 80000 Freimaurern von vor 1933 finden kaum 5000 wieder zusammen. Die Große Loge von Hamburg nimmt unter Großmeister Hintze - zunächst noch ohne Genehmigung der Britischen Militärbehörde - die Arbeit wieder auf. 17.12.1945 Wiederezulassung der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland durch den amerikanischen Stadtkommandanten von Berlin.
1946	Die "Oregon Military Lodge" wird als erste ausländische Freimaurerloge auf deutschem Gebiet gegründet.
18.05.1946	Wiederezulassung der Großen National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln" im amerikanischen Sektor der Stadt Berlin und erste Großlogensammlung am 2.6.
1946	Die Berliner Logen der Großen Loge von Preußen, genannt "Royal York zur Freundschaft" und die Logen der Berliner Provinzialloge der Großloge zu Hamburg vereinigen sich zur "Vereinigten Großloge von Berlin".
1947	Juni: Gründung einer "Arbeitsgemeinschaft von Freimaurerlogen" in Frankfurt/Main aus ehemaligen Logen der altpreußischen Großlogen.
1949	1949 kehrte von Jerusalem das freimaurerische Licht wieder zurück nach Deutschland. Es waren Ritusbrüder die dafür sorgten, dass das freimaurerische Licht im Exil bewahrt wurde und nach der Zeit der Dunkelheit nach Deutschland wieder zurückkehren konnte. Die Ritusbrüder waren, wie auch die Brüder der „Symbolische Großloge von Deutschland“ und des „F.z.a.S.“ erklärte Gegner des Nationalsozialismus. 13.06.49 Volle Wiederezulassung der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland im Bundesgebiet und Berlin. 19.06.1949 Gründung der "Vereinigten Großloge der Freimaurer von Deutschland" in der Paulskirche zu Frankfurt/Main mit 174 Logen aus neun Großlogen (42 Logen der "Großen National-Mutterloge zu den drei Weltkugeln", 35 Logen der "Großloge Royal York zur Freundschaft", 34 Logen der "Großloge zur Sonne", 18 Logen der "Großen Loge von Hamburg", 14 Logen des "Eklektischen Freimaurerbundes", 7 Logen der Großloge "Zur Eintracht", 5 Logen der "Symbolischen Großloge von Deutschland", 4 Logen der "Großen Loge von Sachsen", 10 Logenneugründungen aus der Zeit nach 1945). Zum Großmeister wird Br. Theodor Vogel gewählt. Umbenennung später in "Vereinigte Großloge der Alten freien und angenommenen Maurer von Deutschland (AfaM). 19.06.1949 Die Große Loge von Hamburg wird in die neue gegründete Vereinigte Großloge von Deutschland (AFAM) eingegliedert, besteht aber als rechtsfähiger Verein weiter, bis sich dieser auf Anstoß des Hamburger Senats im Jahre 1965 unter Leitung von Br. Wilhelm Wagner auflöste.

1950	Bestätigung der Rechtsfähigkeit der Großen National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln" durch den Polizeipräsidenten in Berlin.
27.04.1950	Bescheinigung über den Rechtsstatus der Großen National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln" und damit implizierter Widerruf der Auflösung aus dem Jahre 1935.
1952	29.04.1952 Die Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland und die Große National-Mutterloge schließen sich zum "Bund christlicher Freimaurer-Großlogen Deutschlands" zusammen. 05.06.1952 Stockholmer Besprechung über die Wiederanerkennung der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland. 12.06.1952 Beitritt einer Loge des "Freimaurerbundes zur aufgehenden Sonne" zur "Vereinigten Großloge von Deutschland AFuAM".
19.02.1953	Wiederanerkennung der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland durch den Schwedischen Freimaurerorden.
1955	Die Vereinigte Großloge der "Alten freien und angenommenen Maurer von Deutschland" legt eine "Magna Charta der deutschen Freimaurer" vor. 17.11.1955 Der Bundesgerichtshof erklärt den Auflösungsbeschluß der Großen National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln" vom 16.6.1935 satzungsmäßig unwirksam. Die Großloge besteht daher auch nach Ende der Verbotszeit unverändert fort.
10.09.1956	Wiederanerkennung der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland durch die Großlogen Dänemarks, Norwegens und Islands.
05.12.1956	Die Vereinigten Großlogen von England entscheiden mit Erlaß vom 5. Dezember 1956 endgültig und unwiderruflich, nur eine Großloge in Deutschland anzuerkennen.
14.06.1957	Großmeisterkonferenz in London. Es nehmen u. a. Delegationen der Vereinigten Großloge der "Alten freien und angenommenen Maurer von Deutschland" und der "Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland" teil.
1958	17.05.1958 Die Vereinigte Großloge der "Alten freien und angenommenen Maurer von Deutschland" auf ihrem außerordentlichen Großlogentag und die "Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland" auf ihrer Hauptversammlung beschließen die "Magna Charta der deutschen Freimaurer". Damit stellen beide Großlogen eine gemeinsame nationale Ordnung der deutschen Freimaurer unter dem Namen "Vereinigte Großlogen von Deutschland, Bruderschaft der deutschen Freimaurer" her. 14.09.1958 Auf dem Konvent in Berlin werden die "Vereinigten Großlogen von Deutschland" gegründet, Br. Theodor Vogel zu ihrem ersten Großmeister gewählt. Um Namensverwechslungen zu vermeiden, ändert die "Vereinigte Großloge von Deutschland A.F.u.A.M." ihren Titel vorerst in "Große Landesloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland", der später in "Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland" umbenannt wurde. Die "Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland" fügt ihrem Namen die Bezeichnung "Freimaurerischer Orden" (FO) an.
09.04.1959	Übereinkommen der Großen National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln" mit den

	Mutterloge zu den Vereinigten Großlogen.
1962	Die 1946 gegründeten amerikanisch-kanadischen und britischen Logen werden aus der Vereinigten Großloge der "Alten freien und angenommenen Maurer von Deutschland" ausgegliedert und werden selbständige Körperschaften.
26.05.1963	Die Große National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln" wird in die Vereinigten Großlogen von Deutschland als gleichberechtigte Großloge aufgenommen.
28.08.1968	Der Wiener Kardinal König unterzeichnet das Dokument "De dialogo cum non credentibus", in welchem die Katholische Kirche das Prinzip des Dialogs, in dem beide Partner voneinander lernen können und müssen, akzeptiert. Es entsteht ein Dialog zwischen Kirche und Vereinigten Großlogen Logen von Deutschland. Die Großlogen von Österreich und der Schweiz sind mit Beobachtern beteiligt. Der zug. Großmeister von Österreich, Dr. Kurt Baresch, führt parallel private Gespräche mit Kardinal König. Der Dialog führt am 5.7.1970 zur gemeinsamen Unterzeichnung der "Lichtenauer Erklärung", in der u. a. herausgearbeitet wird, daß die Freimaurerei keine Religion ist.
1970	Ab 1970 erfolgt in Frankreich die Wiederbelebung alter Rituale wie des Rite Opératif de Salomon (1971), des Rite Ecossais Philosophique (1976) und des Rite Ecossais Primitif (1985). 23.10.1970 Die American-Canadian Grand Lodge AF&AM und die Grand Lodge of British Freemasons in Germany schliessen sich den Vereinigten Großlogen von Deutschland an. 29.10.1970 Bundespräsident Dr. Gustav Heinemann empfängt eine Abordnung der deutschen Freimaurer zu einem eingehenden Informationsgespräch im Schloß Bellevue in Berlin.
1971	Gründung des ganzheitlichen Systems des französischen Rite Opératif de Salomon.
1976	Der Oberste Rat von Luxemburg (AASR) wird eingesetzt. Wiederbelebung des Rite Ecossais Philosophique.
1979	Im Oktober wird eine erste inhaltliche Reform der Magna Charta der Vereinigten Großlogen von Deutschland verabschiedet. Die bisherige Amtszeit des Großmeisters wird in einen dreijährigen Turnus umgewandelt. Ludwig Hammermayer stellt ebenfalls fest, dass nach 1740 eine "ritterlich-aristokratische Überhöhung" der <i>kontinentalen</i> Maurerei begann, "eine fast unbegrenzte Ausuferung in Hochgrade und Systeme.
1981	Gründung der Grande Loge Féminine de Belgique (1981) 27.02.1981 Bundespräsident Karl Carstens empfängt die Gesamtvertretung der deutschen Freimaurer, die Vereinigten Großlogen von Deutschland, zu einem Gespräch in Berlin.
1982	Auf dem Konvent zu Berlin wird die Magna Charta der Vereinigten Großlogen von Deutschland (VGLvD) überarbeitet und verabschiedet. Die Magna Charta kann nicht mehr durch eine Mitgliedsloge gekündigt werden. Diese kann nur noch ihren Austritt erklären und verliert damit automatisch ihre internationale Anerkennung.

	<p>Paul Naudon spricht von einer „ungezügelter Ausbreitung“ der Symbole und Rituale weltweit.</p> <p>Gründung der freimaurerischen Frauenorganisation „Grossloge Zur Humanität“ in Deutschland (1982; Berlin) mit 12 Logen.</p>
25.1.1983	Papst Johannes Paul II. unterzeichnet den neuen Codex Juris Canonici, der am 22.11.1983 rechtskräftig wird. In ihm wird die Exkommunikation für Mitglieder der Freimaurerei nicht mehr erwähnt.
1985	Wiederbelebung der französischen Freimaurerorganisation Rite Ecossais Primitif.
27.12.1989	Wiederbelebung der Symbolischen Großloge von Ungarn.
1989	Patenschaften für ruhende Johannislogen in der DDR werden von den westdeutschen und West-Berliner Logen übernommen.
1990	bis heute: Aufbau bzw. Reaktivierung von Logen in Ostdeutschland. Installation bzw. Reaktivierung von Großlogen in Osteuropa.
1996	Im März empfängt Bundespräsident Roman Herzog eine Delegation der Vereinigten Großlogen von Deutschland.
1997	Aktivitäten der Vereinigten Großlogen von Deutschland und der angeschlossenen Großlogen einschließlich deren Tochterlogen im Internet.
1999	<p>Die „United Grand Lodge of England“ gab öffentlich bekannt, dass die Frauenlogen „richtig“ arbeiten – abgesehen davon, dass ihre Mitglieder Frauen sind. Im Original lautet der Text wie folgt:</p> <p>An announcement in the 'Grand Lodge News' of the United Grand Lodge of England which followed the March 10, 1999 Quarterly Communication of UGLE shows:</p> <p>"There exist in England and Wales at least two Grand Lodges solely for women. Except that these bodies admit women, they are, so far as can be ascertained, otherwise regular in their practice. There is also one which admits both men and women to membership. They are not recognised by this Grand Lodge and intervisitation may not take place. There are, however, informal discussions from time to time with the women's Grand Lodges on matters of mutual concern. Brethren are therefore free to explain to non-Masons, if asked, that Freemasonry is not confined to men (even though this Grand Lodge does not itself admit women). Further information about these bodies may be obtained by writing to the Grand Secretary."</p>